



## Zwischentöne

Werkschau

Malerei • Fotografie • Collagen

Tris Alexander Staff

Vor 4 Jahren stellte Iris-Alexandra Haß im Offenen Atelier Quickborn aus. Sie war in unserem Atelier die erste Künstlerin mit Arbeiten, die man kunsthistorisch dem abstrakten Expressionismus zuordnet. Und das ist einer der radikalsten und kompromisslosesten Malstile der Kunstgeschichte, weil er die Spontaneität in der Farb- und Formgebung in den Vordergrund stellt und mit allen bekannten und etablierten Vorgaben bricht.

Nicht ohne Grund: Die bekanntesten Vertreter des abstrakten Expressionismus wie Mark Rothko, Jackson Pollock und auch Willem de Kooning vertraten die Ansicht, dass man nach dem 2. Weltkrieg, dem Abwurf der Atombombe und dem Holocaust nie wieder "schöne Bilder" malen könne und dürfe.

So radikal also waren die Bilder von Iris-Alexandra Haß vor 4 Jahren. Als wir uns vor ein paar Monaten wiedertreffen haben, war ich erstaunt über ihre malerische, ihre künstlerische Entwicklung: realistische Motive, sanfte Farben und Formen, mehr Impressionismus statt Expressionismus, mehr dem Leben statt der Lehre zugewandt. Iris-Alexandra Haß hatte in der Zwischenzeit die "Zwischentöne" entdeckt.

Zwischentöne – so heißt folgerichtig auch die Werkschau von Iris-Alexandra Haß in diesen Räumen, in denen Sie die ganze Bandbreite der künstlerischen Ausdrucksformen dieser Künstlerin sehen können.

Die Entwicklung können Sie teilweise an den Jahrgängen der Arbeiten verfolgen: 2007 Collagen und übermalte Fotografien, in denen Flächen und Strukturen in Spannung zueinander stehen.

2008 die abstrakten Malereien in reiner Formensprache ohne sichtbaren Bezug zu ihrer Herkunft.

2009 und 2010 die ersten figürlichen und gegenständlichen Motive, in denen die Figur bzw. der Gegenstand im Vordergrund stehen.

2011 Impressionen von Menschen, Landschaften, Stillleben.

2012 die impressionistischen Motive sind erzählerisch geworden: das erlebte amerikanische Idyll wird festgehalten, die 40 Minuten bis Leipzig lassen den Betrachter an einer Reise teilhaben, im Café Sell wird bald serviert – und wir können uns mit an den Tisch setzen. Es sind nicht mehr die radikalen Meinungen, die im Bild festgehalten sind, es ist der Austausch von Erlebnissen und Gefühlen, die Iris-Alexandra Haß mit dem Betrachter teilt.

(...) Iris-Alexandra Haß hat sich auf die Zwischentöne eingelassen – so weit, dass sogar ihre Fotografien, das Abbild von Realität, durch Collagen und Übermalungen ihrer Stimmung, ihrer Intention, ihrer Interpretation angepasst werden (...).

Die neuen Arbeiten von Iris-Alexandra Haß haben mich deshalb so erstaunt, weil ich bei Künstlern eigentlich immer den umgekehrten Weg erlebt habe:

Man fängt ganz emotional an und malt die Dinge, Orte, Situationen, die man kennt – und je intensiver man malt, desto mehr verkürzt und abstrahiert man. Auch Mark Rothko, Jackson Pollock und Willem de Kooning sind diesen Weg gegangen.

Es gibt nur wenige Künstler, die aus dem abstrakten, sehr distanzierten Bereich der akademischen Malerei zum Impressionistischen gewandert sind – zur Darstellung der Empfindung, die man bei natürlichen Begegnungen und Umgebungen hat. Iris-Alexandra Haß ist diesen Weg zu den "Zwischentönen" gegangen. Und das gibt ihren Bildern etwas zutiefst Menschliches, etwas, das den Betrachter berührt, das seine Gefühle anspricht, das verstanden werden kann, weil es unser aller Leben betrifft. In jedem ihrer Bilder hat sich die Künstlerin geöffnet. So schafft sie die Berührungspunkte mit dem Betrachter, kommt über die Bilder in ein Gespräch mit ihm und geht eine Beziehung mit ihm ein. Schauen Sie sich die Bilder genau an. Sie stehen in Beziehung zu Ihnen. Sie werden vieles aus ihrem eigenen Leben darin erkennen. Sie werden Sie ansprechen, anrühren, Erinnerungen wecken. Genauso soll Kunst sein.

*Auszug aus der Eröffnungsrede  
von Marianne Gehrke, Offenes Atelier Quickborn*



Collagen und

Übermalungen



1 / Child of time, 2010



2 / Nikita, 2010



3 / Draußen - die Welt, 2009



4 / Arabische Hochzeit, 2009

Übermalungen



5 / Bestecke I, 2010



6 / Bestecke II, 2010

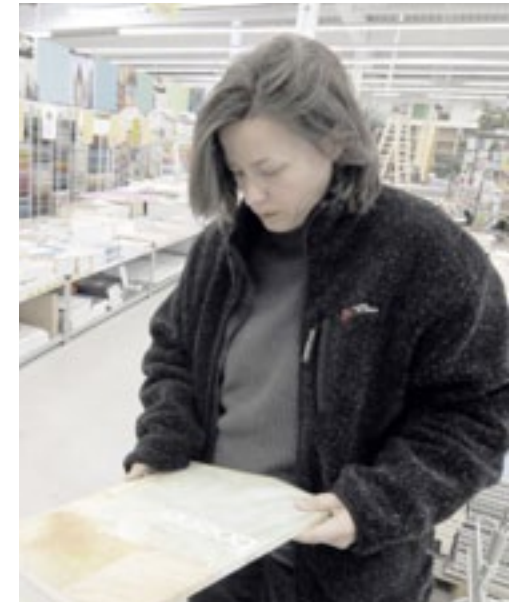


7 / Stuhl, 2010



8 / Tafelfreuden, 2007

*(...)„Kunst ist für mich mehr, als die bloße Produktion von Werken; es geht mir darum die Verhältnisse und Beziehungen aufzuzeigen, die zwischen Menschen und Dingen bestehen.“(...)*



9 / 10. März, 2007



10 / Buy out, 2007



11 / 40 Minuten bis Leipzig, 2012

## Malerei



12 / Luka mit blauem Schal, 2011



13 / Kopf, 2011



15 / Selbstportrait, 2012



14 / Figur I, 2011

Malerei



16 / Courtyard, 2012



17 / Gewitterland, 2012



18 / Sommerimpression, 2012



19 / Mecklenburgische Landschaft, 2011



20 / Hamburgs Schöne Aussicht, 2012



21 / Landschaft bei Mölln, 2012



22 / Wiese am Westensee, 2010



## Verzeichnis der abgebildeten Werke

- |  |  |   |  |
|--|--|---|--|
| <b>1</b><br><i>Child of time</i> , 2010<br>FineArt Print<br>32,0 cm x 48,0 cm      | <b>7</b><br><i>Stuhl</i> , 2010<br>Übermalung<br>30,0 cm x 40,0 cm                               | <b>13</b><br><i>Kopf</i> , 2011<br>Mischtechnik auf Papier<br>20,5 cm x 29,5 cm           | <b>19</b><br><i>Mecklenburgische Landschaft</i> , 2011<br>Öl auf Papier<br>26,5 cm x 35,5 cm   |
| <b>2</b><br><i>Nikita</i> , 2010<br>FineArt Print<br>32,0 cm x 48,0 cm             | <b>8</b><br><i>Tafelfreuden</i> , 2007<br>Collage<br>36,0 cm x 48,0 cm                           | <b>14</b><br><i>Figur I</i> , 2011<br>Mischtechnik auf Papier<br>20,5 cm x 29,5 cm        | <b>20</b><br><i>Hamburgs Schöne Aussicht</i> , 2012<br>Acryl auf Leinwand<br>30,0 cm x 24,0 cm |
| <b>3</b><br><i>Draußen –die Welt</i> , 2009<br>FineArt Print<br>54,0 cm x 75,0 cm  | <b>9</b><br><i>10. März</i> , 2007<br>Collage<br>36,0 cm x 48,0 cm                               | <b>15</b><br><i>Selbstportrait</i> , 2012<br>Mischtechnik auf Papier<br>23,0 cm x 30,5 cm | <b>21</b><br><i>Landschaft bei Mölln</i> , 2012<br>Acryl auf Leinwand<br>29,5 cm x 41,5 cm     |
| <b>4</b><br><i>Arabische Hochzeit</i> , 2009<br>FineArt Print<br>54,0 cm x 75,0 cm | <b>10</b><br><i>Buy out</i> , 2007<br>Collage<br>36,0 cm x 48,0 cm                               | <b>16</b><br><i>Courtyard</i> , 2012<br>Acryl auf Leinwand<br>60,0 cm x 70,0 cm           | <b>22</b><br><i>Wiese am Westensee</i> , 2010<br>Öl auf Papier<br>23,0 cm x 29,0 cm            |
| <b>5</b><br><i>Bestecke I</i> , 2010<br>Übermalung<br>30,0 cm x 40,0 cm            | <b>11</b><br><i>40 Minuten bis Leipzig</i> , 2012<br>Acryl auf Karton<br>38,0 cm x 56,0 cm       | <b>17</b><br><i>Gewitterland</i> , 2012<br>Acryl auf Leinwand<br>100,0 cm x 80,0 cm       |  |
| <b>6</b><br><i>Bestecke II</i> , 2010<br>Übermalung<br>30,0 cm x 40,0 cm           | <b>12</b><br><i>Luca mit blauem Schal</i> , 2011<br>Mischtechnik auf Papier<br>23,0 cm x 30,5 cm | <b>18</b><br><i>Sommerimpression</i> , 2012<br>Acryl auf Leinwand<br>41,5 cm x 29,5 cm    |  |





Hamburger-Atelier

Iris-Alexandra Haß

Erdkampsweg 102 • 22335 Hamburg

Tel.: 040/60 87 55 35 • Mobil: 0178 / 297 54 62

[www.hamburger-atelier.de](http://www.hamburger-atelier.de) • [info@hamburger-atelier.de](mailto:info@hamburger-atelier.de)

*Iris-Alexandra Haß*